

Gebäude / Umfeld

Hilfswerk-Siedlung GmbH feierte mit zahlreichen Gästen Spatenstich für 170 Wohnungen in der Bachstraße 1-2 in Berlin-Tiergarten

Am Freitag, den 15.07.2016 wurde in Anwesenheit des Bezirksstadtrats von Mitte Carsten Spallek, Maren Kern vom Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. (BBU) sowie Vertretern der Immobilienbranche und mit zahlreichen Geschäftspartnern der symbolische Bauauftakt für ein besonderes Bauprojekt in Berlin-Tiergarten gefeiert. „Seit einigen Jahren beschäftigt sich die HWS wieder intensiv mit dem Thema Neubau und auch mit dem Bauprojekt in der Bachstraße verfolgt die HWS das Ziel, für Berlin zwingend notwendige, attraktive Wohnungen zu schaffen und somit die Berliner Mischung zu festigen. Wir sind stolz auf das Projekt.“, eröffnet Wolf-Christian Maßner, Aufsichtsratsvorsitzender der HWS, den 1. Spatenstich.



Der erste Spatenstich. Foto: HWS GmbH

Das Wohnen gehört zum Leben und so leistet die HWS zusammen mit B&L einen wichtigen Beitrag für die zukünftigen Bewohner der Wohnungen. Carsten Spallek wünscht schon jetzt allen zukünftigen Bewohnern des Bauprojektes ein schönes zu Hause und den Bauarbeitern eine unfallfreie Fertigstellung. Da die HWS langjähriges Mitglied im Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. ist, sprach auch Maren Kern, Vorstand des Verbandes, ein Grußwort. Zur allgemeinen Wohnungslage in Berlin erläutert Frau Kern, dass Berlin weiterhin wächst und es einen großen Bedarf an Mietwohnungen gibt. Der Verband begrüßt es, wenn sich die Mitgliedsunternehmen diesen Herausforderungen stellen. Das sehr interessante Bauprojekt befindet sich in einer tollen Lage und wird Wohnungen für breite Schichten der Bevölkerung zur Verfügung stellen.

Die beiden Bauherren, B&L, Herr Schwarz und die HWS, Jörn von der Lieth sind stolz auf den erreichten Stand des Projektes. Es mussten so einige Hürden überwunden werden und man ist froh darüber, dass es jetzt so richtig losgehen kann.

„Ich danke allen Beteiligten die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt nach langen Vorarbeiten nun in die Umsetzung geht. An einem zentralen und wunderbaren Standort entstehen nun eine Vielzahl von Wohnungen nach dem Universal Design für die Berliner Mischung“, so Jörn von der Lieth.

2009 erwarb die Hilfswerk-Siedlung GmbH das 8.140 m² große Grundstück des ehemaligen Konsistoriums der Evangelischen Kirche-Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Die B&L Gruppe aus Hamburg wurde als geeigneter Partner für die Wohnbebauung der Eigentumswohnungen im Hochhaus und in den Stadtvillen gefunden.

Es ist die Errichtung von 170 Wohnungen geplant. Bei den 69 Wohnungen der Hilfswerk-Siedlung GmbH handelt es sich um barrierearme Wohnungen, die nach den Grundlagen des Universal Design gebaut werden. Daher wird Wert auf schwellenarme Zugänglichkeit und bodengleiche Duschen gelegt. Die Wohnungen werden unter anderem mit Balkonen oder Loggien sowie mit Fußbodenheizungen ausgestattet werden. Auch Aufzüge befinden sich in den Häusern.

Die HWS ist ein Unternehmen der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und verwaltet rund 10.000 Einheiten aus eigenem und fremdem Bestand. Dazu gehören neben Wohnungen und Erbbaurechten auch Liegenschaften sowie ein eigener Forst. Zum Besitz der HWS zählen verschiedenartige Immobilien in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Unsere langjährigen und bewährten Erfahrungen sowie immobilienwirtschaftlichen Kompetenzen stützen sich auf über 60 Jahre erfolgreiche Immobilienverwaltung. Als evangelisches Unternehmen ist es unser erklärtes Ziel, Sozialverträglichkeit und wirtschaftliches Handeln im Sinne unserer Mieter und Kunden miteinander zu verbinden. Darüber hinaus engagieren wir uns für soziale Projekte.
www.hws-berlin.de



Quelle: HWS GmbH

Die Hilfswerk-Siedlung GmbH und die B&L Gruppe möchten ein Wohnprojekt realisieren, indem die „Berliner Mischung“ mit unterschiedlichen Wohnungen für unterschiedliche Bedürfnisse und Einkommenshöhen entstehen kann. Die 1,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen der HWS sind für Jedermann geeignet, egal ob für Familien, Alleinerziehende, Senioren, Alleinstehende oder für Paare. Die B&L Gruppe wird ein Hochhaus mit 15 Etagen, einem Verbinder zwischen dem Hochhaus und dem Riegelbauwerk der Hilfswerk-Siedlung GmbH, drei Stadtvillen sowie Tiefgaragen bauen.

Im Hansaviertel, in unmittelbarer Nähe zur Spree, werden voraussichtlich die Hochbauarbeiten für die Kleinstwohnungen für Senioren und Singles und den Wohnungen für Familien sowie dem Hochhaus mit 15 Etagen und den drei Stadtvillen im Herbst 2016 beginnen. Erwartet wird, dass diese im II. Quartal 2018 abgeschlossen sind. Eine abschließende Kalkulation der Miethöhe erfolgt erst nach Ausschreibung der Bauleistungen.

Red.

[HOME](#) [INITIATIVE](#) [EXPERTEN-BEIRAT](#) [KONTAKT](#)



LEITUNGSWASSERSCHÄDEN

IN TROCKENEN TÜCHERN

"Im Fall eines Rohrbruchs steht nicht nur meine Wohnung unter Wasser, sondern auch ich auf der Straße."
Mieter aus Dortmund